

Die Familienunternehmer

Die Familienunternehmer - ASU

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsfo eingetragener Verein

rm

Tätigkeit Politische Interessenvertretung der

sbereich deutschen Familienunternehmer

Gründun 1949

gsdatum

Hauptsitz Berlin

Lobbybür

o

Lobbybür <text>

o EU

Webadre www.familienunternehmer.eu

sse

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Organisationsstruktur und Personal	3
2.1 Geschäftsführung	3
2.2 Bundesvorstand	3
3 Strategischer Beirat	3
4 Kooperationen	6
4.1 Jenaer Allianz	6
4.2 European Family Businesses	6
4.3 Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen	6
5 Lobbystrategien und Einfluss	6
5.1 Fallbeispiel Erbschaftssteuer	6
6 Fallstudien und Kritik	6
7 Weiterführende Informationen	6
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
9 Einzelnachweise	7

Kurzdarstellung und Geschichte

„Die Familienunternehmer – ASU e.V.“ – ehemals „Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer“ (ASU) – bezeichnet sich als politische Interessenvertretung der deutschen Familienunternehmer. Die ASU wurde 1949 gegründet und im Mai 2007 in „Die Familienunternehmer – ASU“ umbenannt. Nach eigenen Angaben repräsentiert der Verein verantwortliche Unternehmer, die ihre Firma eigenständig führen, mit ihrem Kapital haften, in ihrer Region verwurzelt sind und motivierend und menschlich mit ihren Mitarbeitern umgehen. Die Familienunternehmer stehen für Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung. Der Politik und der Öffentlichkeit soll ein positives Unternehmerbild sowie die Maxime „Mehr Markt, weniger Staat“ vermittelt werden. Dem Verein gehören etwa 5000 Mitglieder an.^[1]

Der Verein fordert u. a., den Solidaritätszuschlag zu senken^[2], den Mindestlohn abzuschaffen, keine Vermögenssteuer einzuführen, die Erbschaftssteuer niedrig zu lassen und Werkverträge nicht zu kontrollieren.^[3] Im Gegensatz zum [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI) kritisiert der Verein die Euro-Rettungspolitik der Bundesregierung, will Griechenland aus dem Euro haben und befürchtet immer höhere Finanzlasten für Deutschland.^{[4][5]}

Programmatisch orientiert der Verein sich an der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), mit der er personell verflochten ist. Im Sommer 2015 schieden zahlreiche wirtschaftsliberale Mitglieder aus der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) aus Protest gegen deren zunehmende Radikalisierung aus. Im Rahmen der darauf folgenden Umstrukturierung der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) verstärkte der Verein seine Präsenz in deren Leitungsgremien. [Gerd Habermann](#), langjähriger Berater und Mitglied des Strategischen Beirats, ist Mitglied des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#). [Peer-Robin Paulus](#), Leiter der Abteilung Politik und Wirtschaft, ist Mitglied des Stiftungsrats der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#). [Klaus-Werner Schatz](#) und [Frank Schäffler](#), Mitglieder des Strategischen Beirats, sind Mitglieder des Stiftungsrats der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#).

Der Verein hat für die eurokritischen und neoliberalen Positionen der AfD großes Verständnis.^[6] Mitglieder und Repräsentanten der Familienunternehmer hatten sich bereits vor der Gründung der AfD mit Professoren getroffen, die die Gründung einer neuen Partei in Erwägung zogen. Zum Teil handelte es sich um vertrauliche Kontakte; zum Teil wurde über die gemeinsamen Diskussionen in der Internetzeitung [FreieWelt.net](#) berichtet, die die AfD publizistisch unterstützt.^[7] [Peer-Robin Paulus](#), Leiter der Abteilung Politik und Wirtschaft der Familienunternehmer, vertrat auf dem [Forum Freiheit](#) 2013 die Auffassung: "Wer eine gute CDU will, muss die AfD wählen".^[8] Zu seinem Bundeskongress am 8./9. Mai 2014 hat der Verein den AfD-Parteivorsitzenden [Bernd Lucke](#) eingeladen, um eine Stunde über den Euro und die Zukunft Europas zu referieren.^[9] Laut Hauptgeschäftsführer [Albrecht von der Hagen](#) möchte der Verband mit der Einladung zeigen, wie unzufrieden er mit der jetzigen Bundesregierung ist. Auch wenn die AfD mit populistischen Thesen gegen Zuwanderung und den freien Handel zu punkten versuche, schreke dies die Familienunternehmer nicht, das Gespräch zu suchen.

Organisationsstruktur und Personal

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer: Albrecht von der Hagen

Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin: Antje Geyer

Leiter Abteilung Politik und Wirtschaft: **Peer-Robin Paulus**, Mitglied des Stiftungsrats der **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung**

Bundesvorstand

Präsident: Lutz **Goebel**, Geschäftsführender Gesellschafter der Henkelhausen GmbH & Co. KG
(bis 2010: Patrick **Adenauer**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**)

Vizepräsidenten:

- Karoline Beck, Geschäftsführende Gesellschafterin der IWG Isolier Wendt GmbH
- Stefan Bellinger, Geschäftsführender Gesellschafter der Carbox GmbH & Co. KG
- Karl-Erivan Haub, Geschäftsführender Gesellschafter und CEO-Europe der Unternehmensgruppe Tengemann
- Johannes Freiherr von Salmuth, Vorsitzender der Aufsichtsgremien Röchling-Gruppe
- Axel Witte, Geschäftsführender Gesellschafter RST HANSA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Strategischer Beirat

(Auswahl)

Ulrike Ackermann	• John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung der privaten SRH Hochschule Heidelberg, Leiterin^[10] • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
Charles B. Blankart	• Senior-Professor für Öffentliche Finanzen an der HU Berlin • Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Mitglied • Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Vorstands und Beirats • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • Alternative für Deutschland (AfD), Unterstützer • European Constitutional Group, Mitglied • Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats • Institut Constant de Rebecque, Mitglied des Akademischen Beirats • Mont Pelerin Society, Mitglied
Alexander Brochier	• BROCHIER Holding GmbH + Co. KG

Detmar Doering	• Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung, Leiter • John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats^[1] • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • Mont Pelerin Society, Mitglied • European Constitutional Group, Mitglied • Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats
Günter Ederer	• Journalist und Filmmacher, lässt seine Filme teilweise von der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft finanzieren^[12] • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • Alternative für Deutschland (AfD), Unterstützer
Klaus Günther	• Günther GmbH & Co. KG • Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, ehem. Mitglied des Vorstand
Gerd Habermann	• Unternehmerinstitut (UNI) der "Die Familienunternehmer - ASU", ehem. Direktor • Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung, Vorstandsvorsitzender • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied des Vorstands (Sekretär) • Deutsche Stiftung Eigentum, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Mont Pelerin Society, Mitglied
Graf von Carl Hohenthal	• Partner der Brunswick Group (Agentur für Finanz- und Unternehmenskommunikation) • ehem. Stellv. Chefredakteur "Die Welt" und "Berliner Morgenpost"
Karen Horn	• Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied des Vorstands • Walter Eucken Institut, Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, ehem. Vorsitzende des Vorstands • Mont Pelerin Society, Mitglied • John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Institut Constant der Rebecque, Mitglied des Akademischen Beirats des
Oswald Metzger	• Beisitzer im CDU-Landesvorstand Baden-Württemberg • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • Ludwig-Erhard-Stiftung, Stellv. Vorsitzender • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter

	• Konvent für Deutschland, Geschäftsführer
Michael Moritz	• CatCap GmbH
Marie-Christine Ostermann	• Rulko Großeinkauf GmbH & Co. • FDP, Landesschatzmeisterin NRW • Die Jungen Unternehmer - BJU, bis 2012 Bundesvorsitzende • Allianz gegen den ESM, Mit-Gründerin • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
Ralf Saatkamp	• System Trailers Fahrzeugbau GmbH
Freiherr von Johannes Salmuth	• Aufsichtsgremien der Röchling Gruppe
Frank Schöffler	• FDP, ehem. Mitglied des Bundestages • Prometheus, Gründer • Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung, Mitglied des Stiftungsrats • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied • Deutsche Mittelstandsstiftung, Vorsitzender des Kuratoriums^[13] • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Autor des ÖkonomenBlog
Klaus-Werner Schatz ^[14]	• Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, Mitglied des Stiftungsrats • frühere Positionen: Vize-Präsident des Institut für Weltwirtschaft, Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik im Bundeswirtschaftsministerium, Leiter des Hauptstadtbüros Berlin des Institut der deutschen Wirtschaft

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[15]

- Ehemaliges Mitglied: [Michael Fuchs](#), Stellv. Vorsitzender der CDU-Bundestagsfraktion

Kooperationen

Jenaer Allianz

Die Familienunternehmer - ASU ist einer der Initiatoren der neoliberalen [Jenaer Allianz](#) zur Erneuerung der Marktwirtschaft. Weitere Initiatoren sind: [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), [Bund Katholischer Unternehmer](#), [Friedrich-Schiller-Universität Jena](#), [Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut](#) (Direktor: [Thomas Straubhaar](#)), [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#) (der Vorsitzende, Rolf Hasse, ist Stellvertretender Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)), [Walter Eucken Institut](#), [Wilhelm-Röpke-Institut](#), [Institut für Wirtschaftspolitik](#)

European Family Businesses

Die Familienunternehmer - ASU ist Mitglied von [European Family Businesses](#), der europäischen Dachorganisation der Familienunternehmen mit Sitz in Brüssel.

Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

Der Verein ist Mitglied/Förderer der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)

Lobbystrategien und Einfluss

Fallbeispiel Erbschaftssteuer

Die Familienunternehmerlobby wertete die Reform der Erbschaftssteuer 2008 als großen Lobbyerfolg.^[16] Gemeinsam mit der [Stiftung Familienunternehmen](#) setzt sich der Verband gegen eine stärkere Besteuerung von Reichtum ein. Die Reform sah u.a. vor, betriebliches Erbe von der Erbschaftssteuer weitgehend auszunehmen. Das Bundesverfassungsgericht indes beurteilte die Bevorteilung der Familienunternehmen 2014 als teilweise grundgesetzwidrig.^[17] Bis Mitte 2016 muss die Regierung eine neue Regelung vorlegen. Gegen die geplanten minimalen Korrekturen liefen die Die Familienunternehmer - ASU und die [Stiftung Familienunternehmen](#) Sturm, worauf Bundesfinanzminister Schäuble den Regierungsentwurf im September 2015 wieder entschärfte.^[18]

Fallstudien und Kritik

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Kurzportrait Webseite Jenaer Allianz](#), abgerufen am 11. 10. 2015
2. ↑ [Pressestatement vom 1. November 2011: Familienunternehmer zur Soli-Debatte: Bundesratsmehrheit will Arbeitnehmer nicht entlasten](#)
3. ↑ [Positionen und Aktionen, Webseite familienunternehmer](#), abgerufen am 11. 10. 2015
4. ↑ [Marc Beise: Porzellan zerschlagen Der Euro treibt auch einen Keil zwischen die Familienunternehmen, Süddeutsche Zeitung vom 14./15. Juli 2012](#)
5. ↑ [Nach Streit Familienunternehmer reichen BDI die Hand, Handelsblatt vom 13. Juli 2012, Website Handelsblatt](#), abgerufen am 14. Juli 2012
6. ↑ [Andreas Kemper: Familienunternehmer versus BDI, Der Freitag online vom 20. März 2013 Webseite Freitag](#), abgerufen am 11. 5. 2014
7. ↑ [Podiumsdiskussion der Zivilen Koalition: ESM - Vertrag - Der Weg in die Schuldenunion, FreieWelt.net vom 1. Januar 2013](#)
8. ↑ [Christian Dorn: Forum Freiheit 2013: AfD oder FDP?, eigentümlich frei vom 19. September 2013, Webseite](#) abgerufen am 11. 5. 2014
9. ↑ [Familienunternehmen geben der AfD eine Bühne, Stuttgarter Zeitung vom 8. Mai 2014, Webseite Stuttgarter Zeitung](#), abgerufen am 11. 5. 2014
10. ↑ [Mill Institut Personen Webseite FH Heidelberg](#), abgerufen am 18.11.2013
11. ↑ [John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung, An-Institut der privaten SRH Hochschule Heidelberg](#)
12. ↑ [Report München führt Zuschauer in die Irre, LobbyControl vom 13. Juli 2007, Website LobbyControl](#), abgerufen am 9. Mai 2012
13. ↑ [Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover, VR 201308, Abruf vom 14.2.2012](#)
14. ↑ [Wirtschaftliche Freiheit Das ordnungspolitische Journal Die Gäste, Webseite wirtschaftlichefreiheit](#), abgerufen am 17. 11. 2013
15. ↑ [Mitglieder Strategischer Beirat Webseite ASU](#), abgerufen am 10.10.2015
16. ↑ [Brun-Hagen Hennerkes-Über Familienunternehmen und Erbschaftssteuer Der Spiegel](#) abgerufen am 06.03.2015
17. ↑ [Verfassungsgericht kippt Erbschaftssteuer, Der Spiegel](#), abgerufen am 06.03.2015
18. ↑ [Christoph Butterwegge: Ein Lehrstück des Lobbyismus, taz online vom 24. September 2015](#), abgerufen am 25. 09. 2015